

GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:	Dipl.-Ing. H.-D. & K. ERNICKE	
siehe Formular PCT/ISA/220		24. Feb 2005
		PATENTANWÄLTE
<p><i>22 Monate 05.3.05.</i></p>		

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220	WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012431	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B23D61/18, F16G11/08		
Anmelder STEINER, Andreas		

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Frisch, U Tel. +49 89 2399-7237



A. KLASSEIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 B23D61/18 F16G11/08

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprästoff (Klassifikationssystem und Klassifikationsymbole)

IPK 7 B23D F16G

Recherchierte aber nicht zum Mindestprästoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 01/90598 A (STEINER, ANDREAS; SEIDL, ✓ ROMAN) 29. November 2001 (2001-11-29) Seite 10, Zeile 24 - Seite 12, Zeile 22; Abbildung 13	1-4,6,8, 9,19-21
X	FR 861 864 A (POLLARD MM.H.; POLLARD E.) ✓ 19. Februar 1941 (1941-02-19) Seite 1, Zeile 58 - Seite 2, Zeile 23; Abbildungen 1,2	1,3,8, 19-21
A	EP 0 680 395 B (TYROLIT SCHLEIFMITTELWERKE ✓ SWAROVSKI KG) 8. November 1995 (1995-11-08) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1,20

 Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen Siehe Anhang Patentfamilie

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- *'A' Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht sie besonders bedeutsam anzusehen ist
 - *'E' älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
 - *'L' Veröffentlichung, die günstigst ein Prioritätsanspruch zweiteilhaft erscheinen zu kann, oder durch das Veröffentlichungstermin einer anderen im Recherchebericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
 - *'O' Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benützung, eine Aussicht oder andere Maßnahmen bezieht
 - *'P' Veröffentlichung, die vor dem internationalem Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
 - *'' Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalem Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zu grunderliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
 - *''* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf eindeutige Weise als Erfindung von besonderer Bedeutung erkannt werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
 - *''* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche	23/02/2005	Absendetermin des internationalen Rechercheberichts
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchebehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5616 Patentamt 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter	Frisch, U

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 0190598	A	29-11-2001	DE AT DE WO EP	20009258 U1 236366 T 50100138 D1 0190598 A1 1220997 A1		27-09-2001 15-04-2003 08-05-2003 29-11-2001 10-07-2002
FR 861864	A	19-02-1941		KEINE		
EP 0680395	B	08-11-1995	AT AT AT DE EP ES FI WO NO US ZA	400018 B 169393 A 141534 T 59400522 D1 0680395 A1 2094060 T3 960847 A 9505914 A1 960693 A 5718216 A 9406359 A		25-09-1995 15-01-1995 15-09-1996 26-09-1996 08-11-1995 01-01-1997 22-04-1996 02-03-1995 12-04-1996 17-02-1998 28-06-1995

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 5,7,10-18 Nein: Ansprüche 1-4,6,8,9,19-21
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 5,7,10-18 Nein: Ansprüche 1-4,6,8,9,19-21
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-21 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : WO 01/90598 A (STEINER, ANDREAS; SEIDL, ROMAN) 29. November 2001
(2001-11-29)

D2 : FR 861 864 A (POLLARD MM.H.; POLLARD E.) 19. Februar 1941 (1941-02-19)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verschluss für Sägeseile, wobei der Verschluss aus mehreren Teilen (2, 3, 3') besteht, die mittels mehrerer Lager um mindestens zwei getrennte Achsen (30, 31, 30', 31') beweglich miteinander verbindbar sind, wobei der Verschluss zwei Verschlussteile (2,3) mit einem trennbaren Drehlager und eine in Abhängigkeit von der Winkelstellung der Verschlussteile lösbare Lagersicherung aufweist (Fig.12, 13).

2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verschluss für Sägeseile, wobei der Verschluss aus mehreren Teilen (b, c) besteht, die mittels mehrerer Lager um mindestens zwei getrennte Achsen beweglich miteinander verbindbar sind, wobei der Verschluss zwei Verschlussteile (b1, c) mit einem trennbaren Drehlager und eine in Abhängigkeit von der Winkelstellung der Verschlussteile lösbare Lagersicherung aufweist (Fig.1, 2).

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 20

3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 20 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokumente D1 und D2 offenbaren jeweils ein Verfahren zum Verbinden und Öffnen von Sägeseilen gemäß Anspruch 20 (siehe Punkt 2.1 und 2.2)

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4, 6, 8, 9, 19, 21

Die Ansprüche 2-4, 6, 8, 9, 19, 21 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendelnes Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erforderische Tätigkeit erfüllen.